



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

22. Juli 2022, 29. Woche

- **Die Europäische Zentralbank hat die Zinssätze deutlich erhöht und ein neues Anleihekaufprogramm aufgelegt**
- **Wiederaufnahme der Gaslieferungen aus Russland nach Deutschland**

EURUSD: Beim Hauptwährungspaar schnitt der Euro insgesamt gut ab. Während der Handel in den frühen Morgenstunden des Montags noch in der Nähe der Marke von 1,010 USD/EUR lag, schloss der Euro am Donnerstag leicht unter der Marke von 1,020 USD/EUR. Die wichtigsten Ereignisse, die den Eurodollar beeinflussten, waren das Warten auf den Abschluss der geplanten Wartungsarbeiten an der Nord Stream 1-Pipeline und die Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB). Am Donnerstagmorgen legte der Euro nach der Ankündigung der Wiederaufnahme der Gaslieferungen aus Russland nach Deutschland leicht zu, wartete dann aber das Ende der EZB-Sitzung ab. Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses stieg er über die Marke von 1,025 USD/EUR, gab aber später einen Teil seiner Gewinne wieder ab. Die Unsicherheit, die durch den Rücktritt des italienischen Ministerpräsidenten Draghi am Donnerstag entstanden ist, hat dem Euro nicht geholfen. Die weitere Entwicklung des Hauptwährungspaares wird auch von der Entscheidung der US-Notenbank (Fed) in der kommenden Woche abhängen.

Die EZB hob die Zinsen zum ersten Mal seit 2011 um 50 Basispunkte an (der Leitzins liegt bei 0,50 %), was neben der hohen Inflation und den steigenden Inflationserwartungen auch auf den schwächeren Euro zurückzuführen ist. Die ECB hat somit die Zinsen auch trotz der Tatsache erhöht, dass sich die Aussichten für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone verschlechtern. Sie hat angedeutet, dass sie die Zinsen weiter anheben wird. Außerdem stellte sie ein neues Anleihekaufprogramm (TPI) vor, dessen Volumen nicht begrenzt ist und das bei Bedarf jederzeit aktiviert werden kann (insbesondere im Zusammenhang mit dem starken Anstieg der Renditen italienischer Staatsanleihen).

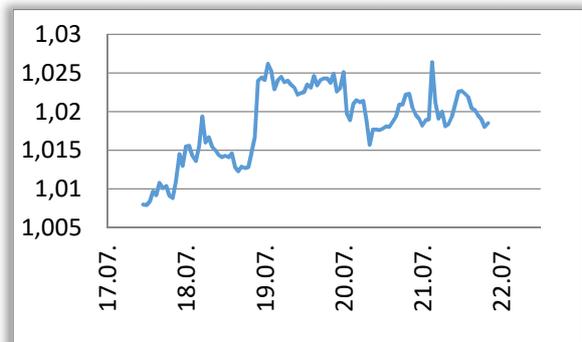
CEE-Region: Das Währungspaar Krone/Euro bewegte sich überwiegend im Bereich von 24,45 - 24,60 CZK/EUR. Die weitere Entwicklung wird auch davon abhängen, ob die Tschechische Nationalbank (ČNB) ihre Interventionen zur Stützung der Krone fortsetzt. Der Handel dürfte sich jedoch weiterhin in einer Spanne von

24,30 - 24,70 CZK/EUR bewegen. Der ungarische Forint konnte sich leicht erholen und schloss am Donnerstag bei 398 HUF/EUR. Er steht jedoch weiterhin unter Verkaufsdruck, ebenso wie der polnische Zloty, der in der vergangenen Woche leichte Gewinne verzeichnet hatte und am Donnerstag bei 4,75 PLN/EUR schloss.

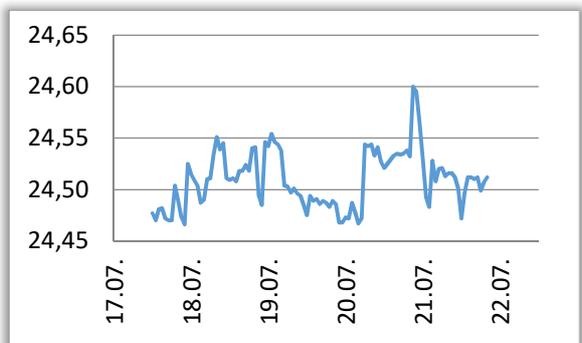
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,00	0,97	0,95	1,00
EURCZK	24,50	24,70	24,70	24,50
EURHUF	400	410	420	440
EURPLN	4,80	4,85	4,90	4,90

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 22.7.2022